

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 19

Artikel: Ein Wegweiser für den Gewerbebestand

Autor: W.K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579635>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Fenn-Holdinghausen.

XX. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. August 1904.

Wochenspruch: Soll die Tat gelingen, so scheue nicht die Müh'; Je schwerer zu vollbringen, je schöner lohnet sie.

Ein Wegweiser für den Gewerbestand.

(Aus den Mitteilungen des Sekretariates des Schweizer. Gewerbevereins.)

Ein Wegweiser für den Gewerbestand will die Denkschrift sein, welche der Schweizer. Gewerbeverein zu seinem Jubiläum publiziert hat. Sie spricht dies im Vorwort wie folgt aus:

Unser Rückblick läßt den Näher- und Fernerstehenden das weite Arbeitsfeld überschauen, auf dem der Verein während eines Vierteljahrhunderts gewirkt hat, und die oftmals wechselnden Anschauungen und Wünsche, Aufgaben und Ziele des schweizerischen Handwerker- und Gewerbebestandes erkennen. Freilich sind die Ergebnisse dieser Verhandlungen nur selten unmittelbar zu tage getreten. Die wirtschaftliche Fortentwicklung pflegt im Leben eines Volkes und insbesondere eines demokratisch organisierten Staatswesens einen langsameren Schritt einzuschlagen als im Leben der einzelnen Menschen. Die Früchte der ausgeführten neuen Ideen für wirtschaftliche Reformen reifen nicht in einem Jahre aus. Wir dürfen uns immerhin mit der Erwartung trösten, daß trotz mancher herben Enttäuschungen die Wirksamkeit des Schweizer. Gewerbevereins nicht ohne Einfluß geblieben ist auf die geistige und soziale Hebung unseres

Gewerbe- und Handwerkerstandes, wie auch auf die Entwicklung unserer gesamten Volkswirtschaft.

So liegt denn wohl in den Ergebnissen des ersten Vierteljahrhunderts unserer Vereinsgeschichte Anregung und Ermunterung genug zu fernern Wirken auf demselben Arbeitsfelde. Wir wollen die Hand nicht vom Pfluge lassen, sondern zur Zukunft festes Vertrauen fassen und uns nicht beirren lassen von jenen falschen Propheten, welche tendenziös behaupten, daß alles, was zur Hebung und Förderung des „im Niedergang begriffenen“ Handwerks- und Kleingewerbes geschehe, verlorne Mühe sei.

Die Geschichte ist bekanntlich die beste Lehrmeisterin. So weise uns denn auch die Denkschrift die guten und falschen Wege, auf denen wir bisher gewandelt und führe uns durch Erkenntnis der Irrtümer und Mißgriffe auf den richtigen Weg zum gemeinsamen Ziele. Sie lehre uns den wahren Geist erfassen, der jeden Verein lebendig macht, zusammenhält und vorwärts trägt und ohne den keine Organisation leben und gedeihen kann, den Geist der Eintracht! Sie ermahne uns, auch künftighin treu zur Fahne zu stehen und das Band noch fester und enger zu knüpfen, das uns vereinigt.

W. K.

Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen.

(Aus den Mitteilungen des Sekretariates des Schweiz. Gewerbevereins.)

W. K. Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen haben laut Bericht des Schweizer. Gewerbevereins pro 1903